

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyroladruck Landeck

Nr. 46

Landeck, den 18. November 1961

16. Jahrgang

Lähmungen und Tod bringt die Kinderlähmung

Eine der fürchterlichsten Krankheiten von der Medizin besiegt — Durch Impfung gegen diese Höllenqualen gefeit — Schutzimpfungen im ganzen Bezirk

In den letzten Jahren sind dank der hervorragenden Arbeit der medizinischen Wissenschaftler und Ärzte, aber auch dank der Besserung der Lebensverhältnisse der ganzen Bevölkerung die anzeigepflichtigen, übertragbaren Krankheiten, wie Scharlach, Diphtherie, Pocken usw., an Zahl und Bedeutung soweit zurückgegangen, daß sie keineswegs mehr die Hauptsorge der öffentlichen Gesundheitsverwaltung darstellen. Andere Probleme, wie Krebs, Rheumatismus, die Bekämpfung von Lärm, Rauch, Staub und Abgasen sind in den Vordergrund getreten. Ebenso aber eine der fürchterlichsten Krankheiten, die ein Mensch erleiden kann, die übertragbare Kinderlähmung.

Bis heute arbeiten Mediziner und Wissenschaftler daran, ein geeignetes Serum gegen diese Krankheit zu finden, aber gegen Viruskrankheiten - und dazu gehört die Kinderlähmung - gibt es noch kein Heilmittel. Die Gesundheitsbehörden und die Ärzte müssen sich hierbei auf die Vorbeugung konzentrieren.

Seit Jahren werden allerdings in der ganzen Welt die „Salkimpfungen“ gegen die Kinderlähmung durchgeführt. So auch in den letzten Jahren in Landeck und dem Bezirk. Die Impfung - eine Einspritzung - hat überall sehr große und gute Erfolge gezeigt. Aber die Einspritzimpfung mit dem Salk-Präparat ist für die Ärzteschaft nicht ganz befriedigend.

Diese Impfung, wie sie bei uns durchgeführt wurde, bietet wohl einen guten individuellen (persönlichen) Schutz eines einzelnen Menschen gegen die Erkrankung mit Lähmung und Tod. Die „Salk-Impfung“ bietet aber leider - und das wurde an Hand verschiedener Blutserenuntersuchungen festgestellt - gegen die übertragbare Kinderlähmung wohl, nicht aber gegen die Übertragung selbst, einen Schutz. Jeder der mit dem Salkimpfstoff geimpft ist, kann der Kinderlähmung trotzen, nicht aber die Erreger zum Vermehren und am Weitertragen verhindern. Er steckt somit, trotzdem er vielleicht nicht an Kinderlähmung erkrankt ist, andere Nichtgeimpfte an! Was das bedeutet, kann sich jeder selbst ausmalen!

Es steht jedenfalls fest, daß er - wenn auch ungewollt - andere nicht vor Schaden schützen kann! Lähmungen und Tod sind dann meist die Folge. Der wünschenswerte sozialmedizinische Erfolg, den die Mediziner, wenn auch nicht in der Ausrottung der Krankheit überhaupt, so doch in einer gewissen Eindämmung der Ausbreitung sehen würden, wird nicht erreicht! Und eine solche Wirkung

kann mit dem Salk-Impfstoff auch nicht erreicht werden, wie man jetzt herausgefunden hat.

Mit der am 1. und 2. Dezember 1961 auch in Landeck und in dieser Zeit im ganzen Bezirk Landeck (siehe Impfplan!) durchgeführten „Oral-Impfung“ wird dies aber erlangt!

Diese Oralimpfung (Schluckimpfung) gegen Kinderlähmung, wobei keine Spritze und Nadel mehr verwendet wird, könnte unter Umständen bei einer lückenlosen Durchimpfung aller Personen vom 3. Lebensmonat an, die Bevölkerung vor dieser grauenhaften Geißel befreien. Diese ist

Fortsetzung Seite 3

Großartiger Erfolg unseres Aufrufes „SOS - Hilfe tut not!“

In unserer Nummer 41 vom 14. Oktober 1961 brachten wir einen Aufruf unseres hiesigen Krankenhauses in Zams, das derzeit an Personalmangel - wie fast alle Krankenhäuser in Österreich und Deutschland - leidet. Unser Aufruf sollte junge Mädchen dazu bewegen, freiwillig an einem oder mehreren Sonntagen, im Krankenhaus Samariterdienste zu leisten: kurz, es sollten diese, falls sich dazu Mädchen melden sollten, die Schwestern des Spitals entlasten.

Wie groß aber der Erfolg war, ist in unserer heutigen Zeit fast überraschend. Über 50 Mädchen aus Landeck und Zams haben sich zu diesem „Sonntagsdienst“ angemeldet!

Die Schwester Oberin ist, wie sie uns sagte, selbst erstaunt, aber gleichzeitig erfreut, daß sich so viele für diesen bestimmt nicht leichten Dienst gemeldet haben. Es habe, wie sie uns weiter sagte, nur einen kleinen Haken. Die Mädchen haben sich verpflichtet, an verschiedenen Sonntagen Dienst zu versehen. Die einen einmal, die anderen zweimal im Monat, und verschiedene wiederum einmal oder zweimal in zwei bzw. drei Monaten. Dadurch sei eine Einteilung ziemlich schwer, denn man wolle selbstverständlich die Mädchen wenn möglich immer wieder am selben Ort, d. h. im selben Stock, bzw. in derselben Abteilung arbeiten lassen. Die Mädchen täten sich hierbei leichter, denn sie kennten die Krankenschwestern, teilweise sogar die Patienten und die verschiedenen Geräteaufbewahrungsorte. Dieser einzige Punkt konnte noch nicht zur vollen Zufriedenheit der Schwester Oberin gelöst werden. Wenn sich aber alles einmal eingespielt haben

Impfplan zur Kinderlähmungs-Schutzimpfung

Montag, 20. November:

Rifenal	9 Uhr
Lahnbach	10 Uhr
Grist	11 Uhr
Falterschein	12 Uhr
Schönwies	15 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Schönwies	16 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Kronburg	17 Uhr

Dienstag, 21. November:

Hochgallmigg	7.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Hochgallmigg	8 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Eichholz	ab 10.45 Uhr
Urgen	ab 11.45 Uhr
Neuer Zoll	ab 13.15 Uhr
Fließ	14.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Fließ	15 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Fendels	ab 17 Uhr

Mittwoch, 22. November:

Kaunerberg	9 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Kaunerberg	9.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Kauns	10.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Kauns	11.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Platz	13.15 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Platz	13.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Feichten	15 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Feichten	15.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene

Donnerstag, 23. November:

See-Paznaun	9 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
See	9.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Holdernach	ab 10.30 Uhr
Kappl	13 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Kappl	13.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Langesthei	ab 14.30 Uhr
Perpat	ab 15.15 Uhr
Sinsen	ab 16.15 Uhr

Freitag, 24. November:

Ischgl	9 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Ischgl	9.30 Uhr, Jugendliche und Erwachsene
Mathon	11 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Mathon	11.15 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Galtür	13.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Galtür	14 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene

Montag, 27. November:

Nauders	10 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Nauders	11 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Spiss	ab 14.30 Uhr

Dienstag, 28. November:

Tobadill	9 Uhr, Mütter, Kleinkinder u. Erwachs.
Pians	10.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder

Pians	11.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Grins	13.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Grins	14 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Stanz	ab 16 Uhr

Mittwoch, 29. November:

Prutz	9 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Prutz	11 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Tösens	13.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Tösens	14.30 Uhr, Erwachsene u. Jugendliche
Greit	ab 16.30 Uhr

Donnerstag, 30. November:

Serfaus	8.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Serfaus	9 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Fiß	10 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Fiß	11 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Ried	13.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Ried	14 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Ladis	15.45 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Ladis	16 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene

Freitag, 1. Dezember:

Landeck	
Gesundheitsamt	14-17 Uhr, Mütter u. Kleinkinder A - M
Gesundheitsamt	17-19 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene

Samstag, 2. Dezember:

Gesundheitsamt	14-17 Uhr, Mütter und Kleinkinder N - Z
"	17-19 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene, Textil

Montag, 4. Dezember:

Lafairs	ab 8 Uhr
Pfunds	14 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Pfunds	16 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene

Dienstag, 5. Dezember:

Zams	13 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Zams	14 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Piller	ab 17 Uhr

Mittwoch, 6. Dezember:

Strengen	9 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Strengen	9.30 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
Schmann	ab 11.30 Uhr
Flirsch	14 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Flirsch	15 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene

Donnerstag, 7. Dezember:

Pettneu	9.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
Pettneu	10 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
St. Jakob a. A.	12.30 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
St. Jakob a. A.	13.00 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene
St. Anton a. A.	15.00 Uhr, Mütter u. Kleinkinder
St. Anton a. A.	16.00 Uhr, Jugendliche u. Erwachsene

Kleinkinder vom 3. Lebensmonat bis zum 6. Lebensjahr u. deren Mütter. Jugendliche ab 14 Jahren u. Erw. ohne Altersgrenze
Die Schüler (Volks- und Hauptschüler sowie die Gymnasiasten) werden zu den ihnen bereits von den Schulen mitgeteilten Zeiten geimpft. In unserem Impfplan sind daher diese Zeiten nicht berücksichtigt.

wird, dann kann auch bestimmt dieser Umstand gelöst werden.

Auf unsere Frage, was die Mädchen alles machten, meinte Schwester Oberin einfach: alles! Sie helfen beim Überziehen, sie helfen, wenn es nötig ist, beim Aufräumen der Zimmer - besonders nach den Besuchszeiten -, sie gehen den Schwestern beim Essenausteilen zur Hand und vieles andere mehr. Sie sind alle sehr tüchtig und vor allem, die Mädchen kommen in ein für sie ganz neues Milieu, das sie noch nicht gekannt haben. Sie lernen, was Kranksein heißt!

Jeden Sonntag machen im Krankenhaus Zams jeweils 8 Mädchen ihren freiwilligen Dienst. Sie versehen eine Arbeit, die bestimmt schwer ist, noch dazu, wenn fast

alle diese Mädchen die ganze Woche über in Arbeit stehen und dann monatlich noch einen weiteren Sonntag dazu widmen, Kranken zu helfen und Krankenschwestern zu entlasten. Vor diesen Mädchen kann man ehrlich Achtung haben, denn die Arbeit ist vollkommen freiwillig und wird selbstverständlich nicht bezahlt. Die Arbeitszeit ist, nebenbei bemerkt, auch nicht gerade kurz: Die Mädchen stehen von 7 Uhr früh bis abends um 7 Uhr im „Dienst“.

Mit dem Aufruf können wir zufrieden sein! Wie schwer es ist, heute noch Helferinnen für einen Samariterdienst zu finden, der nicht bezahlt wird, weiß jeder unserer Leser. Darum freut es uns auch besonders - und vielleicht freut es noch mehr unsere Krankenhausoberin Sr. Gasparina und die vielen jetzt entlasteten Schwestern auf den ein-

zelen Stationen. Wir danken diesen Mädchen hier offiziell für ihre tüchtige und christliche Entscheidung, die sie in so kurzer Zeit gefällt haben, aber wir schließen gleichzeitig eine - man könnte fast sagen - selbstverständliche Bitte an: Haltet in eurem Dienst auch durch! Auch dann, wenn es einmal schwer und fast untragbar sein sollte! Das Pflegen von Kranken, das Helfen in einem Spital ist bestimmt kein Honiglecken, aber jede wird innerlich glücklich sein, wenn er Kranken- ganz gleich auf welche Art - helfen konnte!

Fortsetzung von Seite 1

deshalb als richtig anzusehen, weil es durch die Oral-schutzimpfung gelingt, den Darm des Menschen nicht nur vor Krankheit mit den Folgen von Lähmungserscheinungen und Tod zu beschützen, sondern ihn auch vor Infektion zu bewahren. Eine Übertragung ist daher ausgeschlossen.

Die Wirksamkeit dieser Oralimpfung, bei der lediglich 2 Tropfen des Serums auf Zucker oder Sirup verabreicht werden, ist erstaunlich. Die Tschechoslowakei hat letztes Jahr oral geimpft. Heuer meldete dieser große Staat keinen einzigen Kinderlähmungsfall!

Gleich wie bei der Salk-Impfung, die aber - und das sei hier ausdrücklich betont - keineswegs unnütz war, wird es bei der neuen Oralimpfung wiederum drei Teilimpfungen geben. Wer allerdings die erste Impfung verpaßt kann nicht mehr an den anderen Impfungen teilnehmen. **Es ist daher für alle Eltern von besonderer Wichtigkeit, sich die Impftermine vorzumerken und vor allem, sie nicht zu vergessen!**

Jeder Impfling möge bei der Impfung einen sauberen Löffel mitbringen. Die drei Teilimpfungen gegen Kinderlähmung sind diesmal vollkommen kostenlos (auch für Erwachsene!).

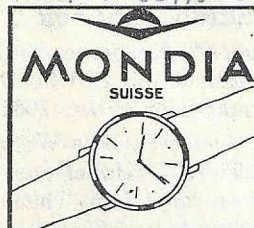
Für die Impfung in Landeck erhalten Sie Anmeldeformulare in der Stadtgemeinde Landeck, Innstraße, Zimmer 5, Parterre rechts.

Letzter Aufruf unseres verstorbenen Theaterkritikers

Alle Kräfte vereinen und dann . . . marschieren!

Vor einiger Zeit ist bekanntlich unser Kulturkritiker für das Gemeindeblatt Landeck in Wien plötzlich und ganz unerwartet gestorben. Seine Kritiken, immer von wirklich objektiver Seite gesehen, mit dem bekannten „Y“ gekennzeichnet, waren bildend, leicht verständlich und von vielen unseren Lesern gerne gesehen. Wie gesagt, unser Kritiker ist tot; nicht aber sein Streben nach einer einheitlichen und gemeinsamen Theaterlinie in Landeck.

$55,50 + 27,75 = 83,25 - 3\% (2,50) = 80,75 - 2\% (16,15) =$



Die eleganten automatischen MONDIA-Uhren ziehen sich am Arm von selbst auf

64,60

30

Er, selbst einmal Kulturreferent der Stadt, machte, wenn man so sagen kann, den Kulturaufstieg. (Theater, Musik, Operette usw.) mit Leib und Seele mit; er war begeistert von der Heimatbühne; er war begeistert vom Idealismus dieser Laienspieler, die sogar Operetten aufführten! Sie war die Bühne im ganzen Bezirk Landeck! Er war begeistert von der Arbeit des derzeitigen Kulturreferenten, der es zustandebrachte, in Landeck ein Theaterabonnement

aufzulegen und schließlich begeisterte ihn das Publikum bei Aufführungen in der Aula und im Vereinshaus, das bei jedem Stück mitging, mitweinte und mitlachte.

Ungezählte Aufführungen alter Meister, der sogenannten Klassiker und der modernen Literatur sah unser Kritiker in der Staatsoper Wien, im Burgtheater, im Theater an der Wien und in der Wiener Volksoper. Viele Stücke begeisterten ihn in Innsbruck und mit Freude hörte er damals, daß Landeck auch vom Tiroler Landestheater bespielt werde.

Vor langer Zeit brachte uns Herr „Y“ einen Bericht über das Theaterwesen in Landeck. Es war damals, als das Schauspielstudio Landeck der Volkshochschule zu arbeiten begonnen hatte. Die Heimatbühne Landeck aber ihre „Arbeit“ praktisch eingestellt hatte. Es war ein Aufruf, beim Theater der „Laien“ mitzuwirken; er wollte, daß sich wieder alles auf Laienschauspiel neben dem Schwäbischen und Tiroler Landestheater einstelle, damit ein Programm auch während der „Saure-Gurkenzeit“ des Theaterwesens in unser Bezirksstadt durchgeführt werden könnte.

Hier wollen wir einen Auszug aus jenem Artikel bringen, der auch heute noch - in etwas abgeänderter Form - aktuell und von Wert ist.

„Die Theatersitte in Landeck muß endlich auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden, mit dem Motto: Vereint marschieren. Unter dem Marschieren ist Fortschreiten, also Fortschritt zu verstehen. Und gemeinsam?

Landeck müßte in allen kulturellen Belangen und Bestrebungen eine feste Einheit bilden. Jeder Separatismus hindert den Fortschritt und führt schließlich den Verfall kostbaren Kulturgutes herbei. Wo ist die Heimatbühne? Trotz ihres hohen Wertes und ihrer guten Kunst ist sie verschwunden. Dabei hatte die Heimatbühne Landeck aus sich selbst heraus es schon so weit gebracht, daß sie sogar erstklassige Operetten spielte und damit fünf volle Häuser erzielte! Wo ist die Orchestervereinigung, die uns wenigstens einige Male Orchesterkonzerte bringen und dabei bestimmt auf regen Zuspruch seitens der Bevölkerung rechnen könnte. Wo ist der Gesangsverein? Man hört nichts mehr von all der guten Kunst, die in Landeck war! Wo sind die einzelnen Größen dieser Vereinigungen? Herr Krismer, Steinlechner, Oberparleiter, Baurat Strizel, Baurat Zelle? Wo ist Frau Stör? Frau Sieber hat aus Gram (beim Friseur) graue Haare bekommen. Wir können ihnen allen täglich begegnen, aber ihre Kunst liegt für uns brach. Hier sind nur einzelne Beispiele aufgezählt. Es gibt aber noch viele bekannte und noch viel mehr unbekannt musische Menschen in Landeck, die Besonderes leisten könnten. Landeck müßte diese Kräfte vereinen und dann - marschieren!

Landeck würde es in kurzer Zeit zu einer beachtlichen Stufe im kulturellen Leben Tirols bringen, nicht nur zur Förderung des Fremdenverkehrs.“

Y.
(Unser Kritiker wußte damals noch nicht, daß Landeck mit dem heurigen Jahre ein eigenes Konzertabonnement erhalten konnte. Er wußte auch noch keine genauen Angaben über den Wiederaufstieg des Gesangsvereines. Anm. d. Red.)

-X-

Wir gingen in die „Falle!“

Dieses, von einem jungen französischen „Theaternarren“, namens Robert Thomas, geschriebene Stück, das derzeit mit größtem Erfolg durch Fernsehen, Kino und in den Theatern die Runde um die Welt macht, wurde uns von den Memmingern unter der Regie von Albert Lichtenfeld in einer Weise dargeboten, wie man Theater immer erleben möchte. Herr Lichtenfeld hat damit bewiesen,

daß er nicht nur ein vielseitiger Schauspieler, sondern auch ein guter Regisseur ist, der die Überraschungsmomente ausgezeichnet auszuarbeiten versteht. Mit diesem Ensemble hatte er es auch nicht allzuschwer, denn jeder der beteiligten Spieler gab wirklich sein Bestes.

Ein besonderes Lob gebührt dem Bühnenbild, wenn auch der freie Blick in die Landschaft eher für den Süden sprach, als für die Hochgebirgswelt von Chamonix.

Es gab Spannung, Stimmung und echte Theaterluft bis zur letzten Minute und deshalb ging auf jeden Fall keiner in die Falle, der in die „Falle“ ging. X.

Einbruch am hellen Vormittag!

In Wiesberg wurde am hellen Vormittag in ein Wohnhaus, das wie der Täter genau wußte, am Tage leer stand, mit recht stümperhaften Methoden eingebrochen. Der Täter wollte zuerst durch ein Klosettfenster einsteigen und erbrach zwei Fenster. Als ihm dies nicht gelang, öffnete er gewaltsam die Haustüre, wobei er einigen Schaden an Tür und Schloß anrichtete. Im Haus durchwühlte der Verbrecher sämtliche Zimmer, streute Schubladen, Nachtkästchen usw. aus, machte sich dann in die Zimmer des ersten Stockes und verwüstete dort ebenfalls alles. Keine Schublade und kein Kasten blieben dabei unberührt.

Welche Enttäuschung mußte es aber für den vormitztäglichen Besucher gewesen sein, als er nur wenig Bargeld Gold- und Silbermünzen, sowie einen Fotoapparat - Marke Agfa Super Silette - LK, Nummer MX 2609 mit einem Objektiv Agfa Color Apotar 1:2,8/45 - ein Sparbuch und einige kleinere Dinge vorfand, einstecken wollte, und dann Verschiedenes wieder in der Aufregung und der Eile vergaß.

Die sofort alarmierte Gendarmerie von Pians war sehr bald mit einem Suchhund am Tatort, der auch bald eine Spur verfolgte. Die Erhebungen sind derzeit noch im Gange.

Vor dem Kauf des oben genannten Fotoapparates wird gewarnt!

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 23. 10. ein Rudolf Manfred dem Hüttenwirt Franz Lorenz und der Hildegard geb. Nessler, Galtür 68; ein Manfred Karl dem Hilfsarbeiter Johann Fritz und der Aloisia geb. Ferrari, Landeck, Flirstraße 18; ein Franz Walter dem Elektriker Franz Johann Hiesl und der Maria Dorothea geb. Siegl, Strengen 159; eine Daniela Christine dem Frächter Gottlieb Raich und der Gertrude geb. Pöham, Prutz 95; am 24. 10. eine Maria Angelika dem Bauern Ernst Walter und der Klara geb. Stark, Mathon 35; ein Thomas dem Polizeiwachtmeister Hugo Alois Frischmann und der Irmengard geb. Scheiber, Landeck, Perfuchsberg; am 25. 10. eine Renate dem Hilfsarbeiter Alfred Klingenschmid und der Frieda geb. Greil, Pfunds 157; am 26. 10. eine Angelika dem Bauern Leo Schmid und der Elfrieda geb. Zangerl, Langesthei 31; ein Andreas dem Bauern Andreas Gabl und der Maria geb. Sänfter, Schönwies-Starkenbach 102; am 27. 10. eine Adelheid Aloisia dem Gendarmeriebeamten Josef Hermann Federspiel und der Margaretha geb. Aigner, Pfunds 248; eine Brigitte Ingrid dem Maurer Josef Streng und der Helene geb. Senn, Strengen 160; am 29. 10. eine Theresia Rosmarie dem Textilarbeiter Anton Oberacher und der Annemarie geb. Mallaun, Fließ-Eichholz 148; eine Regina Astrid dem Tischlergehilfen Viktor Franz Raich und der Frieda geb. Mair, Strengen 6; am 31. 10. ein Walter dem Maurer Walter Tschiederer und der Irma geb. Matt, See 104; am 1. 11. ein Man-

fred dem Maurer Hieronimus Juen und der Frieda Ottilie geb. Waldner, Strengen 142; eine Annemarie Hedwig dem Bauern Albert Maas und der Ida Theresia geb. Waldhart, Kaltenbrunn.

Es wurden in Landeck geboren am: 23. 10. ein Peter Gerhard dem Vorarbeiter Gerhard Wranig und der Ingeborg geb. Tiefenthaler, Landeck, Salurnerstraße 12; am 26. 10. ein Albert Josef dem Textilarbeiter Albert Posch und der Hilde geb. Rimml, Landeck, Schloßweg 2; am 27. 10. eine Helene dem Bahnheifer Helmut Juen und der Josefine geb. Girardelli, Landeck, Kirchenstraße 12.

Trauungen

Es heirateten in Landeck am 10. 10. der Installationsgeselle Alfons Hueber und die ServiererIn Irmgard Hammerle, Landeck-Serfaus. Am 14. 10. der Schlossergeselle Friedrich Hann und die Schneiderin Rosa Weisieles, Landeck. Am 21. 10. der B. B. Beamte Bruno Girardelli und die Schneiderin Ida Staggl, Landeck. Am 3. 11. der Elektriker Friedrich Schrott und die Hausgehilfin Sieglinde Dietel, Landeck.

Doppelhochzeit in Ladis

Am 14. November heirateten in Ladis der Landwirt Raimund Schranz und die Köchin Steffi Gahleitner aus Ladis. Am selben Tag heiratete die Schwester des Raimund, die Köchin Rosmarie Schranz und der kaufmännische Angestellte Josef Gasser. Unser herzlicher Glückwunsch!

Todesfall. Es starb in Landeck der Rentner Karl Schranz aus Landeck, Prandtauerweg im Alter von 59 Jahren.

Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Am 18. November 1961 hält die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ihre Generalversammlung in den Räumen des Gasthofes „Adler“ in Landeck-Perjen mit folgender Tagesordnung ab:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
 2. Tätigkeitsberichte des (der)
 - a) Obmannes, b) Schriftführers, c) Kassiers, d) Rechnungsprüfer, e) Kapellmeisters.
 3. Neuwahlen
 4. Allfälliges
- Beginn: 20.30 Uhr

Bastelkurs für Mädchen vom 22. Nov. — 16. Dez. wöchentlich zweimal um 19 Uhr im Club (Vereinshaus) 1. Stock. Anmeldungen unbedingt erforderlich bei Foto Plangger Landeck, bis spätestens 21. November.

Kameraklub Landeck



Am Mittwoch, den 22. November 1961 findet im Café Mayer, Landeck, ab 20 Uhr der erste Klubabend im Monat November 1961 statt.

Programm: Klubeigener Farbdia-Wettbewerb mit dem Thema „Tiere“. Klubeigener Wettbewerb in schwarz/weiß Bildern mit dem Thema „Die Straße“.

Für den Innsbruckermonatsbildwettbewerb im Monat November 1961 ist das Thema „Das Ei“ vorgesehen. Für Dezember 1961 ist das Thema freigestellt. Einsendungen müssen bis zum 3. Dienstag jeden Monats an die Drogerie Weigand, Innsbruck, Maria-Theresienstraße Nr. 3 erfolgen.

Paßbilder für die Mitgliedsausweise nicht vergessen! Fototipp: Photographieren ist zwar nicht das billigste aber doch eines der schönsten Hobbies.

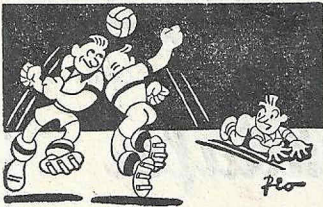
Volkshochschule Landeck

„Die sieben Todsünden“, drei Einakter von Franz Krane-witter, gespielt von der Prutzer Heimatbühne!

Im Rahmen der Volkshochschule spielt die bekannte Prutzer Heimatbühne aus dem Zyklus von Franz Krane-witter „Die sieben Todsünden“ die drei Einakter „Der Joch“ (Trunksucht), „Der Giggel“ (Hoffart) und „Der Seastaller“ (Zorn). Die Regie führt der in Landeck besonders geschätzte Maler, Schriftsteller und Volksschau-spieler Martin Stecher, der von den Schloßspielen („Das Wunder zu Landeck“) in bester Erinnerung ist. Die Lan-decker und Zammer sind zu dieser von Musik umrahmten (Quartett W. Homolka) Aufführung herzlichst eingeladen.

Zeit: Sonntag, 26. November 1961, 20 Uhr - Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums - Vorverkauf: Buchhand-lung Grisse mann und Abendkassa.

Achtung! Der Englischkurs findet nicht wie geplant im Bundesrealgymnasium, sondern in der Hauptschule Landeck (Berufsschulraum) am Dienstag, den 21. November um 20 Uhr, statt.



0:2 Niederlage gegen den Tabellenführer

Landeck bei weitem stärker als gegen Haiming. Kirchbichl neuer Tabellenführer.

Daß Landecks Fußballmannschaft im Unterland, zumal bei dem lange in Front liegenden Sportverein Kirchbichl, zu keinem Zähler kommen konnte, das prophezeite man schon nach dem schlechten Spiel gegen Ötztal/Haiming. Daß sich aber Landecks Fußballmannschaft schließlich so tapfer schlug, hätte aber auch nur der beste Optimist denken können. Gut, Landeck hat verdient verloren, denn die Gastgeber waren in allen Teilen stärker, ihre Abwehr wäre aber auf alle Fälle verwundbar gewesen, wenn Landeck nur etwas bessere Stürmer aufs Tapet bringen hätte können. Landeck hat aber auch unglücklich gekämpft, denn ihnen gelang gar nichts, während den Kirchbichlern alles gelang. Der Kampfgeist unserer Mannen war vorbildlich und mit der Spielweise wie gegen Kirchbichl hätte Ötztal/Haiming wohl einige Bummerln mehr nach Hause tragen dürfen, wie gesagt aber: die Kirchbichler sind derzeit sehr stark.

Das Spielgeschehen stand fast ausschließlich für die Gastgeber. Sie mußten aber arg ringen, zu den zwei Toren zu kommen, denn Landecks Verteidigung stand von An-pfiff weg auf ihrem Posten. Sicher wirkte das Verteidigungsviereck, den Torhüter miteingerechnet. Die Aufbau-läufer halfen wacker hinten aus, wenn es brenzlig würde und versuchten immer wieder den Sturm anzukurbeln, der aber keinen Ball halten konnte, sodaß die ganze Last auf der hinteren Formation ruhte. Torchancen fand auch Landeck vor, von einer Verwertung war aber keine Spur. Unsere Stürmer wirkten harmlos und haben lediglich den Namen „Stürmer“, denn gestürmt sind sie in diesem Spiel sehr wenig. Sie spielten zu durchsichtig und viel aus dem Stand; ein Stellungswechsel war fast nie zu sehen, geschweige denn eine ordentliche Freistellung. Der Ballführer mußte immer erst warten, bis sich jemand anbot, wenn sich überhaupt jemand dieser Mühe unterzog. Die Flügel wurden, nebenbei bemerkt, zu wenig eingesetzt.

Daß das Spiel nicht höher verloren gegangen ist, ver-danken die Landecker lediglich der ganzen Verteidigung!

Sportvorschau

Am 19. November ist für die Landesliga, wie für die Regionallige spielfrei! In der letzten Runde, der 11., gibt es am 26. November folgende Spiele:

ESV Austria Innsbruck - Imst: Für die Innsbrucker wird dieses Spiel bestimmt kein Honiglecken sein. Die Imster sind kampfbetont und auch auswärts nicht un-gefährlich.

Rattenberg-Landeck: Kein leichtes Spiel für „unsere“ Mannen. Allerdings steigern die Oberländer ihr Können um ein beträchtliches, gilt es gegen einen starken Gegen-ner zu kämpfen. Ein Unentschieden für Landeck wäre schon ehrend!

ISK - Kematen: Keine allzuleichte Aufgabe für die Inns-brucker, denn Kematen ist eine einsatz- und kampfbeto-nte Mannschaft. Zu einem Sieg sollte der ISK allerdings kommen können.

Schwaz - Kirchbichl: Schwaz und Kirchbichl brauchen Punk-te. Der eine, um den Anschluß an die Spitze nicht zu verlieren, der andere, um nicht immer in der gefährlichen Abstiegszone verbleiben zu müssen. Eine ziemlich offene Partie.

Haiming - SVI: Die Innsbrucker haben auf dem kleinen Ötztaler Platz noch nicht gewonnen. Es wäre keine Über-raschung, wenn die Platzherren den Innsbruckern einen Punkt „abknöpfen“ könnten.

Kundl - Vomp: Ein Spiel zweier Abstiegskandidaten, bei dem Kundl den Platzvorteil für sich in Anspruch nehmen kann, was unter Umständen zu Punkte führen kann. Vomp ist allerdings derzeit besser in Form, die Platz-herren dagegen - wie die letzten Ergebnisse zeigen - in sehr labiler Verfassung.

Mit dieser Runde ist auch die Tiroler Landesliga-Herbsmeisterschaft zu Ende gegangen. Einen kurzen Rück-blick bringen wir nach dem Abschluß der Meisterschaft.

Radfahrer und Mopedfahrer - Achtung!

Im Hinblick auf die nun bereits früher eintretende Dunkelheit sieht sich das Amt der Tiroler Landesregie-rung veranlaßt, auf die neuen Vorschriften über die Aus-rüstung von Fahrrädern und Motorfahrrädern hinzuweisen. Nach diesem muß jedes Fahrrad und Motorfahrrad (Moped) mit einer mit dem Fahrrad fest verbundenen Lampe mit weißem oder gelblichem Licht ausgerüstet sein, das min-destens 15 m, jedoch zur Vermeidung von Blendwirkun-gen nicht weiter als 20 m nach vorne leuchtet. Die Lampe muß also ständig angebracht sein, sie gehört zur Ausrü-ftung wie beim Auto. Das Mitführen von Tachenlampen genügt daher nicht mehr. Weiters muß ein rotes Rück-licht und ein roter Rückstrahler (Katzenauge) vorhanden sein, die aber miteinander verbunden sein können. Das rote Rücklicht ist unbedingt nötig, damit ein hinter dem Fahrrad fahrender Fahrzeuglenker das Fahrrad in der Dunkelheit auch bei allfälliger Blendung durch Gegenver-kehr erkennen kann. Es dient also dem Schutz des Rad-fahrers vor Unfällen durch Auffahren von hinten. Nach wie vor müssen gelbe Pedalrückstrahler vorhanden sein.

Wenn auch diese Bestimmungen über die Ausrüstung der Fahrräder, die am 1. Jänner 1961 schon in Betrieb waren, erst ab 1. 1. 1962 gelten, so wird doch den Fahr-radbesitzern dringend geraten, schon jetzt die neue Aus-rüstung zu besorgen. Mit Rücksicht darauf, daß für die Anpassung der schon im Betrieb befindlichen Fahrräder ohnehin eine Frist von einem Jahr im Gesetz gewährt wurde, muß damit gerechnet werden, daß ab 1. 1. 1962 die Straßenaufsichtsorgane die Einhaltung der neuen Be-stimmungen überwachen und ggf. Beanstandungen vor-

nehmen werden. Es wäre daher unbedingt notwendig, schou jetzt die Ergänzung der Ausrüstung vorzunehmen, und zwar im eigenen Interesse, nicht nur um sich vor Bestrafungen zu schützen, sondern ganz besonders im Interesse der Sicherheit der eigenen Person.

Bei dieser Gelegenheit wird auch noch darauf aufmerksam gemacht, daß mit Fahr- oder Motorfahrrädern nicht nebeneinander gefahren werden darf: dies ist nur auf Radwegen den Radfahrern gestattet.

Evangelischer Gottesdienst am 19. November um 10.30 Uhr in der Handelskammer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. 11.: XXVI. Sonntag n. Pfingsten - Chorfrei - 6 Uhr hl. M. f. Franz Auer, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8,30 Uhr hl. M. f. Alois Sonnweber, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. m. deutschem Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. M. f. Lisl König, 17 Uhr Segensndacht.

Montag, 20. 11.: Hl. Felix v. Valois - 6 Uhr hl. M. f. Elisabeth Vallaster, 7 Uhr in Bruggen hl. M. f. Ida Jöchler, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng. Gstraunthaler, 8 Uhr hl. M. f. Franz Spiss.

Dienstag, 21. 11.: Fest Mariä Opferung - 6 Uhr h. M. f. † Eltern u. Geschw. Staggl u. hl. M. f. Franziska Spiss, 7.15 Uhr hl. M. f. Cäcilia Thöni, 8 Uhr Jm. f. d. Gefallenen Hubert Wiederin.

Mittwoch, 22. 11.: Hl. Cäcilia - 6 Uhr hl. M. f. Eltern Zucol Maria, 7.15 Uhr Jm. f. Stefanie Triendl, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Veronika Grießer, 8 Uhr hl. M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 23. 11.: Hl. Clemens - 6 Uhr Burschl Gem.-M. f. Helmut Baldauf, Pfarrkirche hl. M. f. † Eltern, 7.15 Uhr Jm. f. Josef Lenz K. 8 Uhr Jm. f. Otto Winkler.

Freitag, 24. 11.: Hl. Johannes vom Kreuz - 6 Uhr Jm. f. Josef Carotta u. hl. M. f. Johann Köhle, 7.15 Uhr hl. M. f. Georg Sommer, 8 Uhr hl. M. f. Johann u. Julie Paulmichl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6.30 Uhr Frühm. f. Franz Haindl, 8.30 Uhr f. Josef u. Luise Altmann, 9.30 Uhr Cäciliengottesdienst des Perjener Kirchenchores f. d. Mitgl. d. Kirchenchores.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Fam. Johann Vogt, 7.15 Uhr f. vermißten Sohn u. Bruder u. † Vater.

Dienstag: 6 Uhr M. f. Hilda Kampidell, 6.30 Uhr f. Albert Kirschner, 7.15 Uhr f. Johann u. Anna Neurauder,

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Franz Pöll, 6.30 Uhr f. † Eltern u. Geschw. Kirschner, 7.15 Uhr hl. M. f. Auguste Juch u. Grete Sporn.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Maria Kofler, 7.15 Uhr f. Otto u. Carolina Sturm.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. † Mutter Tilg, 7 Uhr f. Anna Tschallener.

Samstag: 6 Uhr Gem. M., 6.30 Uhr f. H. H. Prof. Ober-tanner, 7.15 Uhr hl. M. f. Rudolf Stadlwieser.

Ärztl. Dienste: 19. 11. 1961:

- Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
- St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
- Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kuneczioky, Pfunds
- Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 11., 14. - 16 Uhr

Lottoziehung: Mittwoch 20 - 29 - 23 - 58 - 22
 Ohne Gewähr **Samstag 8 - 6 - 15 - 84 - 86**
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Tüchtiger Verkäufer
 35,70 + 4,- = 39,70 + 1,50 = 41,20
 (oder Verkäuferin) für Sporthaus im Oberinntal gesucht.
Fa. Lenz Sersau
 Adresse in der Stadtgemeinde Landeck 28

2 Betten, 2 Nachtkästen, 2 Drahteinsätze, 2 dreiteilige Matratzen, 1 Tisch, 2 Blumenständer, 1 Bügeleisen, 1 Wellensittich mit Käfig preiswert (S 1000.-) abzugeben.
 Adresse in der Stadtgemeinde Landeck
Hannu Wecht, Löhrweg 4

46,60
 Zu sofortigem Eintritt werden aufgenommen:
Hilfsverkäufer
CORDA GEIGER, Landeck 38

90,10
1,50
91,60 | *Zum*
Kirchweihkränzchen
 am 21. November 1961
in Hochgallmigg - Gasthof Parseierblick
 Es ladet herzlich ein:
Fam. Hugo Gritsch 18

Wir laden recht herzlich *90,10*
 zu unserer
Schlachtschüssel
 ein. *18*
Samstag, 18. und Sonntag, 19. November
Fam. Senn, Gasthof Löwen - Landeck

636,30 - 20% (127,30) = 509,-

Was würde Ihnen Freude machen?

(Bleistift nehmen und ankreuzen)



Für die elegante Frau und Teenagers:

ein hübscher Mantel oder Pailetot
ein fesches Kleid oder Kostüm
ein Terylene-Rock mit Bluse oder Pullover

eine REINALTER-Schihose mit Anorak
eine fesche lange Hose - schöne Modestrickware
Schipullover - Westen - Walkjanker - Strumpfhosen
ein Morgenrock - Pyjama - Bettjackerl
Nachthemden
Garnituren - Unterkleider - Petticoats
Handschuhe - Tücher - Schals - Mützen
schöne Stofflerl für Kleider - Blusen - Röcke
Bettwäsche - Tischgedecke - Handtücher
ein Stockschirm oder Knirps
1/2 Dtz. gutgewählte Damenstrümpfe und
Freudentränen - Taschentücher

Für den gepflegten Herrn:

ein schönes Hemd - die passende Krawatte
Pullover - Westen - Pulloverhemden
Schipullover - Walkjanker
Handschuhe - Schals - Tücher
ein Pyjama - Dressing-Gown
Stockschirm oder Knirps
Unterwäsche - Strümpfe - Socken
Trainingsanzüge

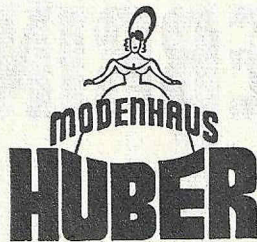
Für die Kinder:

ein Manterl oder Kleidchen
reizende Terylene-Rockerl
Schihosen - Pullover - Anoraks
Strumpfhosen - Wäsche - Petticoats
Handschuhe - Schals - Mützen
schöne Strickware - Anzügerl - Hosen
Walkjanker - Pulloverhemden
Trainingsanzügerl - Schürzerl - Taschentücher
Strümpfe - Sockerl

Alles für die Babies

WÄHL DAS SCHÖNSTE UND DAS BESTE, FÜR DAS LIEBSTE ALLER FESTE

IHR



Wir reservieren die Geschenke — Alles wird festlich verpackt!

210,70 - 20% (42,15) = 168,55 - 5% (8,40) = 160,15

65,50 - 15% (9,80) = 55,70

Lichtspiele Landeck

Diane, Kurtisane von Frankreich

Prunkvolle Ausstattung, spannende Duelle und eine großartige Besetzung machen diesen Film zu einem historischen Sittenbild. Lana Turner, Marisa Pavan, Roger Moore u. a.

Freitag, 17. November 19.45 Uhr
Samstag, 18. November 17 und 19.45 Uhr Jv.

Alt Heidelberg

Das unvergessene Liebesschauspiel mit Sabine Sinjen, Christian Wolf, Gert Fröbe, Rudolf Vogel u. a.

Sonntag, 19. November 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 20. November 19.45 Uhr 14 J.

Schnellboote von Bataan

Spannende Schilderung vom Einsatz der U. S. Marineeinheiten während des letzten Krieges. John Wayne u. a.

Dienstag, 21. November 19.45 Uhr Jv.

Stahlharte Männer

Sträflingsdrama. Hinter den Mauern einer Korrekationsanstalt.

Mittwoch, 22. November 19.45 Uhr Jv.

Kanaille von Kansas

Bürgerkriegsdrama mit: Steve Cochran, Leo Gordon, Diane Brewster, Wright, Strange u. a.

Donnerstag, 23. November 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 24. 11. 61

Mit dem Kopf durch die Wand 14 J.

Herren-Flanellhemd	S 59.50
Damen-Schlüpfer, geraucht	S 15.40
Damen-Hemd, geraucht	S 17.50
Damen-Garnitur, geraucht	S 37.10
Kinder-Pelzhose	S 9.50
Knaben-Pelzhose, lang	S 16.80
Kinder-Hemdeln, geraucht	S 10.80
Herren-Pelzhose, lang	S 30.80

So billig!

TEXTILHAUS

Lesjak



MIT RÜHIGEM GEWISSEN...

hibler "kafrosta"

GENIESSEN

Ein wundervoller Kaffee und schonend für Herz - Magen - Nerven

234.-

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst



50/185

Deisenberger-Kleinmöbel

163,80

sind formschön und bürgen für Qualität. Deshalb kaufen verwöhnte Kunden unsere Möbel.

Deisenberger

Möbel - Großtischlerei

Zams - Tirol - Tel. 442

Laufbursche wird sofort aufgenommen

114

Wir suchen per sofort

163,80

- Schlosser**
- Kfz. Mechaniker**
- Schlosser-Lehrling**
- Speditions-Lehrling**

Angebote an Fa.

Felix Troll

Internationale Spedition - Landeck

30,60 + 4,- = 34,60

FIAT 600, 28.000 km, in sehr gutem Zustand (überkomplett) verkäuflich.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck
biegele per Eisenhand bis Schmirgelband

150,60

Suchen fleißige und zuverlässige

SEKRETÄRIN

welche Arbeiten selbständig durchführen kann.

Bewerberinnen mit Praxis erhalten den Vorzug.

Angebote an

SEKRETÄRIN

FELIX TROLL

Landeck - Internationale Spedition

Pachring

diese Woche:

222,80 + 1,50 = 223,80

2 Dosen jap. Thunfisch 7⁰⁰
95 g nur

1 Pkt. orig. ital. Coluni Waffeln 6⁰⁰

incl. Rum 18⁹⁰
1 Fl. 3/4 l 40% + 2.- Fl. incl. St.

1 Tube THOMY'S Majonnaise 5⁸⁰

120

23,20 - 15% (3,50) = 19,70

57,80

Restaurierungsarbeiten

von Kunstgegenständen werden übernommen von

Kastellaz Herbert

LANDECK - PERJEN, Kirchenstraße 11, 3. Stock

47

Installationen •
Licht- und Kraftanlagen •
zu soliden Preisen •

Elektronunternehmen
ALOIS SCHLATTER
Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

32,80 + 4,- = 36,80

Zimmerofen

mit Fliesen
billigst abzugeben.

Janget Ernst
Perfuchs, Herzog-Friedrich-Straße 33

26

A & O

516,30

Renè Weinbrand

abgelagert und mild

0.7 l Fl.

29⁸⁰

zarter Paprikaspeck

1/4 kg

4⁴⁰

gefüllte Hustenmischung

ein wirksamer Schutz gegen Erkältungen

200 g Beutel

3⁵⁰

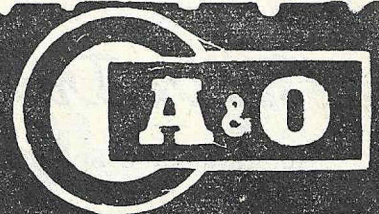
Wellenschliffmesser

aus rostfreiem Edelstahl

1 Stück

7⁷⁰

Lebensmittel bei



200/180